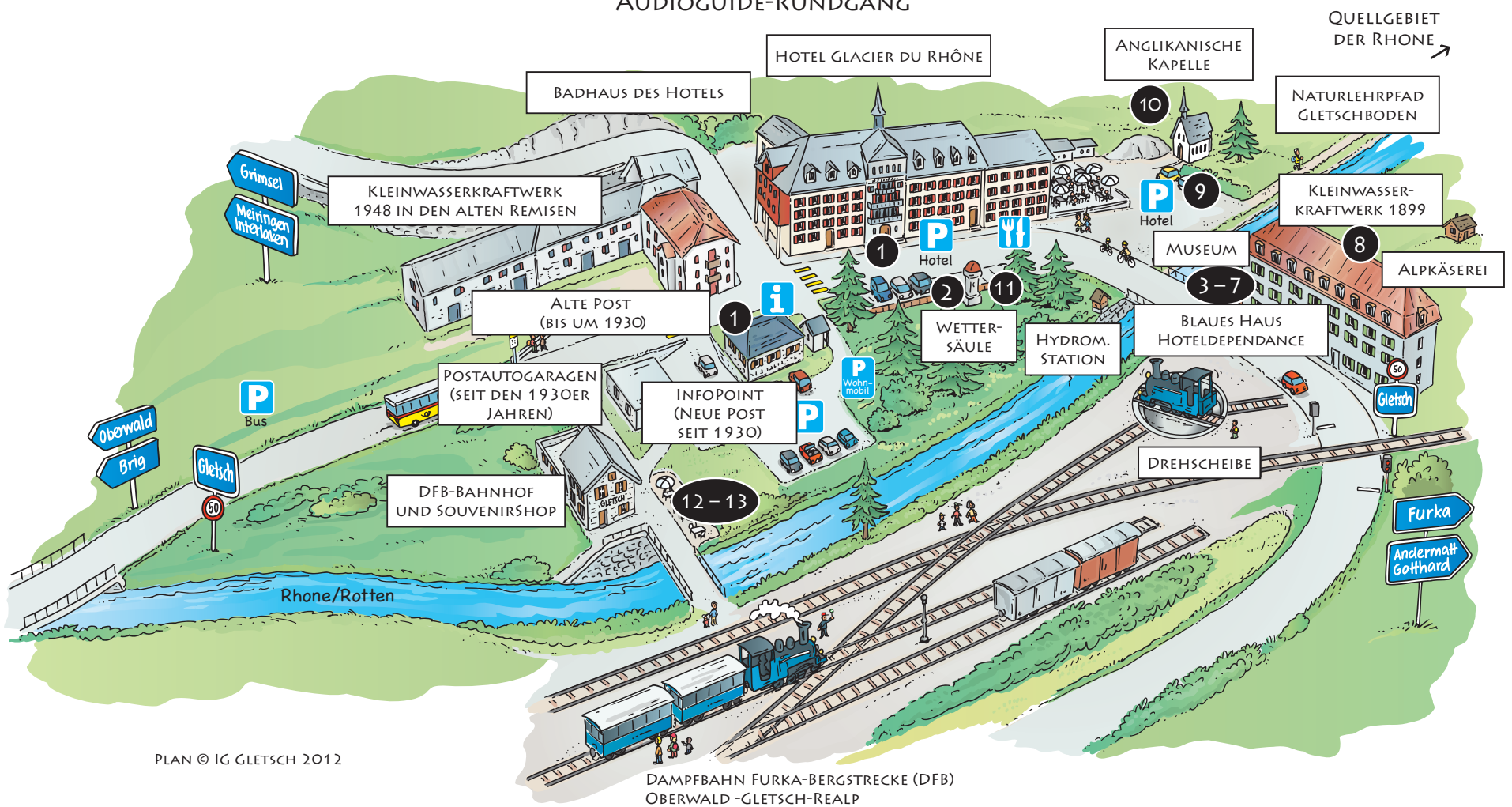


GLETSCH - HISTORISCHE TRANSITSTATION DES VERKEHRS IM HERZEN DER ALPEN

AUDIOGUIDE-RUNDGANG



BITTE ACHTEN SIE SEHR AUF DEN STRASSENVERKEHR! DER BENUTZER DES AUDIOGUIDE IST FÜR DESSEN GEBRAUCH ALLEINE VERANTWORTLICH. INDEM SIE DEN AUDIOGUIDE VERWENDEN, ERKLÄREN SIE SICH DAMIT EINVERSTANDEN.

Sobald Sie den Infopoint oder das Hotel verlassen haben und bevor Sie die Strasse überqueren, wählen Sie bitte die Nummer 1 auf dem Audioguide-Gerät und hören Sie die einführenden Erklärungen.

➔ SITUATION 1- NUTZUNG DES AUDIOGUIDE

Begrüssung – 90minütiger Rundgang oder ausgewählte Stationen – Verantwortlichkeit für den Gebrauch des Audioguide – Beachtung des Verkehrs.

➔ SITUATION 2 - ÜBERBLICK

Gletsch eine Hotelsiedlung – Bauliche Elemente – Die Passstrassen – Der Gletscher.

➔ SITUATION 3 (IM BLAUEN HAUS) DIE HOTELDEPENDANCE BLAUES HAUS

Touristische Hochblüte bis 1914 – Verkehrstechnischer Wandel in den 1920er Jahren: Postauto und Eisenbahn – Funktionsverlust der Transitstation – Ausstellung ‚Landschaft am Rhonegletscher und ihre Darstellung durch die Jahrhunderte‘ (Einführung).

➔ SITUATION 4 (IN DER AUSSTELLUNG) ENTWICKLUNG DER HOTELSIEDLUNG (TEIL I). DARSTELLUNG NR. 8. REKLAMEAFFICHE DER GEBRÜDER SEILER NACH 1860

Von Joseph Anton Zeiter in den 1830er Jahren erbaute Herberge – Saumwege – Bau der Furkapassstrasse für Pferdekutschen – Erste bauliche Erweiterung im Südwesten der Zeiterschen Herberge durch Alexander Seiler den Älteren und Franz Seiler Ende der 1850er Jahre – Beginn der Seilerschen Hotellerie in Zermatt in den 1850er Jahren.

➔ SITUATION 5 (IN DER AUSSTELLUNG) ENTWICKLUNG DER HOTELSIEDLUNG (TEIL II). DARSTELLUNG NR. 11. GOUACHE VON CONRAD KORRADI UM 1870

Symmetrische Erweiterung des Hauptgebäudes gegen den Gletscher – Mittelrisalit an der Stelle der Zeiterschen Herberge – Fertiggestellte Furkapassstrasse.

➔ SITUATION 6 ENTWICKLUNG DER HOTELSIEDLUNG (TEIL III). DARSTELLUNG NR. 15. FOTOGRAFIE NACH 1892

Dritter grosser Trakt im Nordosten des Hauptgebäudes – Joseph Seiler, ältester Sohn von Alexander dem Älteren, Hotelunternehmer in Gletsch seit 1893 – Die Siedlung als Transitstation und ‚Reisenden-Karawanserei‘ des Pferdekutschenverkehrs – Seit 1921 Zunahme der Reisegeschwindigkeit um einen Faktor 7–10 – Zermatter Seiler Hotels hingegen komfortable Basislager für Bergsteiger und Bergwanderer – Initiierung der Zermatter Wintersaison 1927/28 durch Hermann Seiler, den jüngsten Sohn Alexanders des Älteren, und Alleineigentümer der Betriebe in Gletsch seit 1925 – Infolge Lawinengefahr Unmöglichkeit einer Wintersaison in Gletsch – Beschränkung der Wertschöpfungsphase auf 3 bis 4 Monate – Rückzug des Gletschers als dritter Grund für die Aufgabe der Hotelbetriebe durch die Familie Seiler im Herbst 1984.

➔ SITUATION 7 (AN DER WESTLICHEN SCHMALSEITE DES BLAUEN HAUSES) KLEINWASSERKRAFTWERK DER 1890ER JAHRE (TEIL I)

Weg in den Ausstellungsraum im Keller des Blauen Hauses.

➔ SITUATION 8 (IM KELLERGEBOSS DES BLAUEN HAUSES) KLEINWASSERKRAFTWERK DER 1890ER JAHRE (TEIL II)

Präsentation des Kleinwasserkraftwerks an der Pariser Weltausstellung von 1899 – Zweites Kleinwasserkraftwerk von 1948 in den ehemaligen Remisen an der Kantonsstrasse talabwärts.

➔ SITUATION 9 (VOR DER SCHAUTAFEL BEIM PARKPLATZ) NATURLEHRPFAD IM GLETSCHBODEN

Schautafel – Pioniervegetation wie in einem Bilderbuch im vom Gletscher freigegebenen Talgrund.

➔ SITUATION 10 ANGLIKANISCHE KAPELLE

Entstehung der Church of England im 16. Jahrhundert – Bedeutung sonntäglicher Gottesdienste für englische Touristen im Ausland – Englische kirchliche Organisationen als Eigentümer – Neugotischer Baustil – Reisen als Zeitreisen. **TASTENKOMBINATION 101:** Anglikanische Chormusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts, zur Verfügung gestellt von der Kirche St Andrews in Zürich.

➔ SITUATION 11 WETTERSÄULE IM HOTELPARK

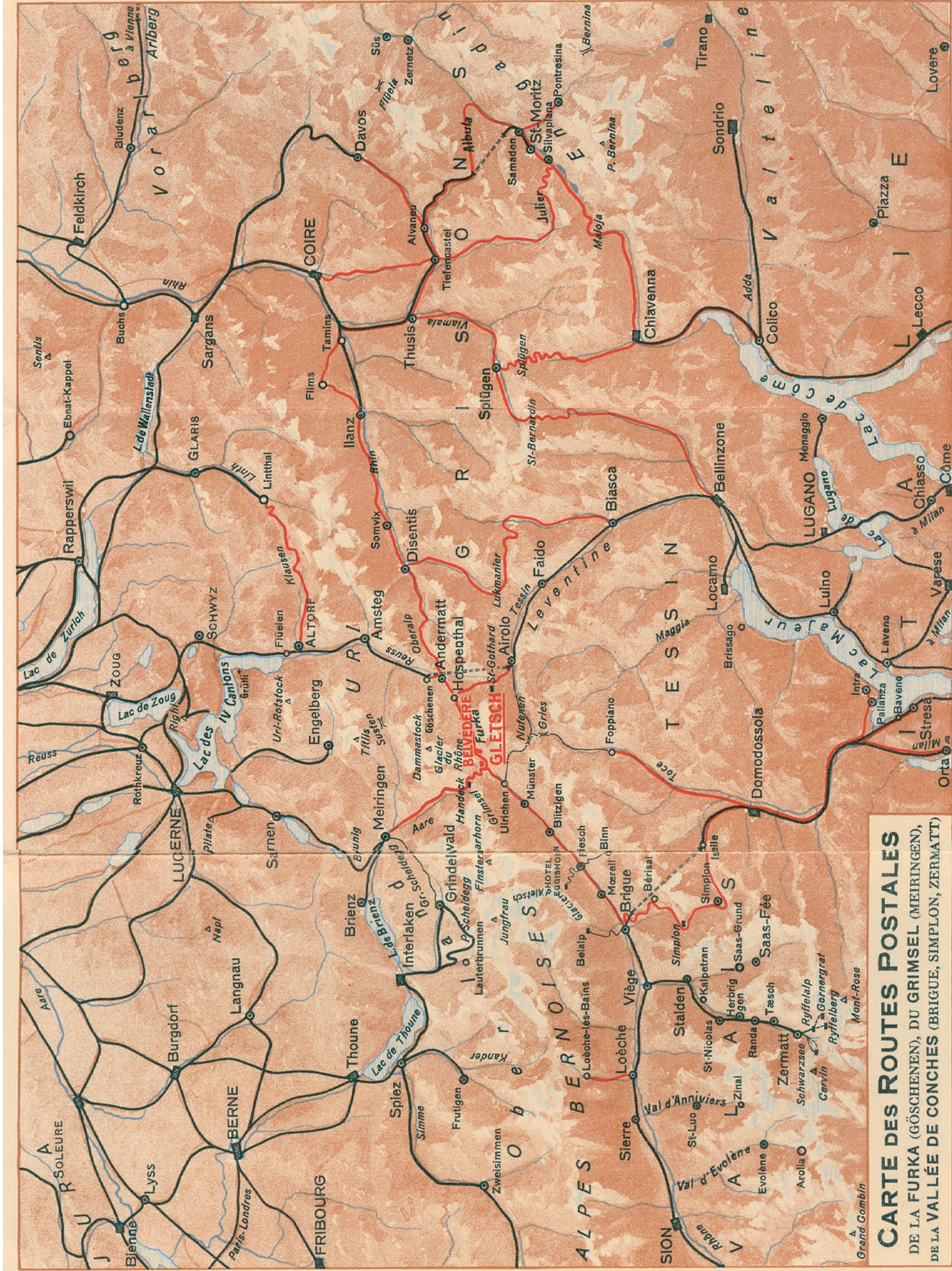
Funktion von Wettersäulen für Touristen – Elemente der Wettersäule – Wettervorhersage in der Belle Epoque – Die Unternehmung Lambrecht.

➔ SITUATION 12 BAHNHOF GLETSCH UND EISENBAHN

Stationsgebäude von 1913 – Erste Züge im Sommer 1914 – Durchgehende Strecke bis Andermatt seit 1926 – Aufgabe des Bahnbetriebs 1981 – Wiederherstellung der Strecke Realp–Gletsch bis 2000 – Eröffnung der Strecke Oberwald–Realp im Sommer 2010.

➔ SITUATION 13 DAMPFBAHN FURKA-BERGSTRECKE

Kulturgut mit bedeutender Vergangenheit – Wiederherstellung und Betrieb durch Freiwillige – Erwerb und Restauration von 100jährigen Lokomotiven und Wagen – Scheiteltunnel auf 2165 Meter Höhe – Extreme Witterungsbedingungen und nur 70tägige Saison – Verein mit 8000 Mitgliedern, Aktiengesellschaft und Stiftung – „Einsteigen bitte!“



GLETSCH

HÔTEL GLACIER

DU RHÔNE

VALAIS SUISSE

JOS. SEILER

PROPRIÉTAIRE

HÔTEL

PENSION

BEVÉDÈRE

ROUTE FURKA

A. TRUB & C^{ie} LAUSANNE & AARAU

GLETSCH ALS VERKEHRSKNOTENPUNKT DES ALPINEN POSTKUTSCHENVERKEHRS (TOPOGRAFISCHE KARTE AUS EINEM HOTELPROSPEKT VON JOSEPH SEILER UM 1900). LITERATURHINWEIS: MARK ANDREAS SEILER – EIN HOTEL – EINE FAMILIE. HORIZONTE EINER WALLISER HOTELIERSFAMILIE, VISP 2012. (DAS BUCH LIEGT IN DER EINGANGSHALLE DES HOTELS GLACIER DU RHÔNE ZUR ANSICHT AUF UND KANN DA AUCH ERWORBEN WERDEN.)